



8x60 S

Lange Zeit war es ruhig um die 8x60 S, doch seit einiger Zeit werden wieder vermehrt Repetierbüchsen für dieses Kaliber eingerichtet

Norbert Klups

Die 8x60 S war keine Neuschöpfung, bei der es darum ging, die Leistung der 8x57 IS deutlich zu verbessern, sondern entstand aus einer Notwendigkeit heraus, die sich nach dem Friedensvertrag im Jahre 1918 ergab. Die Anzahl der Waffen in den deutschen Militärkalibern 8x57 I und 8x57 IS war von den Siegermächten stark reglementiert worden. Selbst die Anzahl der zugehörigen Munition wurde festgelegt.

Die Jagdbüchsen und Jagdpatronen in den beiden Militärkalibern wurden hier mitgerechnet, und um eine Beschlagnehmung zu vermeiden, bot sich eine Änderung des Kalibers geradezu an. Um den Umbau möglichst kostengünstig und unproblematisch zu halten, wurde die 8x57 einfach um drei Millimeter verlängert.

Die Hülsenmaße am Boden und an der Schulter wurden exakt beibehalten. So musste lediglich das Patronenlager und der Übergang um drei Millimeter verlängert werden, und die Büchse hatte nicht

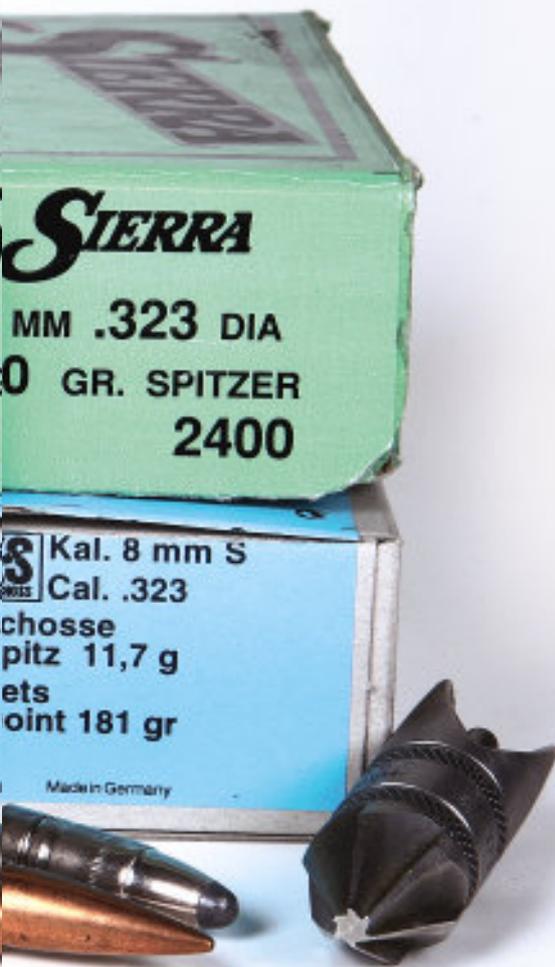
mehr das Militärkaliber 8x57, sondern das zivile Jagdkaliber 8x60. Das 98er Magazin nahm die drei Millimeter längeren Patronen problemlos auf und auch die Zuführung funktionierte einwandfrei.

Die Patrone wurde in beiden 8mm Kalibern (.318 und .323) hergestellt. Heute werden nur noch Patronen mit dem weiteren S-Kaliber gefertigt, und auch die neuen Waffen haben dieses Kaliber. Von beiden Patronen wurden auch Randversionen entwickelt.

Gegenüber der kürzeren 8x57 IS können etwa drei Prozent mehr

Mündungsgeschwindigkeit erzielt werden. Es gab auch Versuche, die Patronen leistungsmäßig hochzuzüchten, etwa die „Magnum Bombe“ von DWM oder die so genannte „Magnum ohne Rand“ von RWS. Beide Patronen waren mit einem 12-Gramm-Geschoss labortriert und sollen 890 m/s aus einem 72 Zentimeter langen Lauf erreicht haben. Diese Werte sind heute aus den üblichen 60er- oder 65er-Läufen unter Einhaltung des Höchstgasdruckes nicht mehr erreichbar.

Die 8x60 S kommt leistungsmäßig noch lange nicht in die Nähe



der 8x68 S, schießt sich aber wesentlich angenehmer als die starke RWS-Patrone.

Mit den schweren Geschossen, besonders wenn die modernen Konstruktionen verwendet werden, ist die 8x60 S eine verlässliche Patrone für mittleres und starkes Hochwild auf nicht zu weite Distanzen. Ihr Vorteil gegenüber der 8x68 S oder einer .300er Magnum ist der wesentlich geringere Rückschlag. Auch eine leichte Pirschbüchse ist in diesem Kaliber noch angenehm zu schießen.

Gegenüber der 8x57 IS ist die Mehrleistung nicht besonders hoch und wird in der Praxis kaum ins Gewicht fallen, auch wenn die Befürworter der 8x60 S von einer wesentlich besseren Wirkung im Vergleich zur 8x57 IS sprechen. Mit den leichteren Geschossen kann die 8x60 S auch auf weitere Distanzen eingesetzt werden, und sie eignet sich gut für die Jagd im Gebirge oder auf Antilopen. Sie ist eine sehr universelle Patrone, die auf der Jagdreise wie im heimischen Revier einsetzbar ist.

Fabrikmunition wird von RWS und von WR-Munition angeboten. RWS verlädt das Doppelkern-Geschoss mit 11,7 Gramm Gewicht und WR-Munition das Woodleigh Verbundkern-Geschoss mit 13,0 Gramm sowie ein Halbspitz-Standardgeschoss mit 11,7 Gramm. Auch wenn keine Fabrikpatronen zur Hülsengewinnung verschossen werden sollen, ist die Hülsenbeschaffung kein großes Problem. Es sind Neuhülsen der Firmen Hornbeber und RWS im Handel. Es ließen sich auch Hülsen aus der .30-06 umformen.

An Geschossen herrscht kein Mangel, denn der .323er Geschossdurchmesser ist bei vielen Herstellern vertreten und die Auswahl groß. Die Geschosspalette reicht von 125 bis 250 Grains, und damit hat der Wiederlader eine Menge



DIE 8X60 S IST DREI MILLIMETER LÄNGER ALS DIE 8X57 IS.

Geschosspalette

Hersteller	Geschosstyp	Geschoss-Gewicht In Gramm / Grains
Sierra	Pro Hunter	9,7 / 150
Sierra	Pro Hunter	11,7 / 180
Sierra	Pro Hunter	11,3 / 175
Sierra	Game King	14,3 / 220
Hornady	InterLock	9,7 / 150
Hornady	InterLock	11,0 / 170
Hornady	InterLock	12,7 / 196
Hornady	TMS	12,5 / 192
Blaser	CDP	12,7 / 196
Reichenberg	HDB	11,7 / 180
Sako	Hammerhead	13,0 / 200
RWS	Doppelkern	11,7 / 180
RWS	Kegelspitz	11,7 / 180
RWS	H-Mantel	12,1 / 187
RWS	TMR	12,7 / 196
RWS	ID-Classic	12,8 / 198
RWS	Kegelspitz	14,5 / 224
PMC	TMS	11,0 / 170
Geco	TMR	12,0 / 185
Barnes	X-Bullet	11,7 / 180
Barnes	X-Bullet	13,0 / 200
Barnes	X-Bullet	14,3 / 220
Barnes	Solid	14,3 / 220
Barnes	TSX	11,7 / 180
Brenneke	TOG	14,3 / 220
Hirtenberger	ABC	13,0 / 200
Nosler	Balistic Tip	11,7 / 180
Nosler	Partition	13,0 / 200
Nosler	Accu Bond	13,0 / 200
Remington	Core-Lokt	11,0 / 170
Remington	PSP-Core Lokt	13,0 / 200
Federal	Hi Shock	11,0 / 170
Impala	Vollgeschoss	9,7 / 150
Degol	TMR	11,3 / 175
Degol	TMS Hohlsch	12,7 / 196
Degol	TMR	12,7 / 196
Degol	TMR	14,3 / 220
Speer	TMS	13,0 / 200
Speer	TMS	14,6 / 225
Speer	Hot-Cor	9,7 / 150
Speer	Hot-Cor	11,0 / 170
Speer	Hot-Cor	13,0 / 200
Norma	TM-Alaska	12,7 / 196
Norma	Vulkan	12,7 / 196
Norma	Oryx	12,7 / 196
Swift	A-Frame	13,0 / 200
Swift	A-Frame	14,3 / 220
Swift	A-Frame	17,8 / 275
Woodleigh	TMR	12,7 / 196
Woodleigh	TMS	14,2 / 220
Woodleigh	TMR	16,2 / 250
Brenneke	TOG	14,3 / 220
Winchester	Power Point	11,0 / 170
Sellier&Bellot	Torpedo-S	12,7 / 196
Sellier&Bellot	TMR	12,7 / 196

Möglichkeiten. Bei den Treibladungsmitteln sind besonders die mittelschnell abbrennenden Sorten geeignet.

Besonders Rottweil R 907 erwies sich als sehr gleichmäßig und brachte eine hohe Leistung. Progressivere Sorten waren zwar ebenfalls sehr präzise, aber lagen in der erreichbaren Mündungsgeschwindigkeit etwas zurück. Auch PRB PCL 511 ist sehr gut einsetzbar. Nur bei den ganz schweren Geschossen sind die langsam abbrennenden Pulversorten im Vorteil. Standardzündhütchen reichen zur sicheren Anzündung vollkommen aus.

Die Werkzeugbeschaffung ist unproblematisch: Die meisten großen Hersteller haben das Kaliber im Programm. Matrizensätze gehören aber nicht zur preisgünstigen Standardkategorie.

Zur Ermittlung der Ladedaten wurde eine Repetierbüchse mit 60 Zentimeter Lauflänge benutzt.

Weil weder eine Garantie dafür besteht, mit welcher Sorgfalt und welchen Komponenten der Wiederlader arbeitet, noch in welchem Zustand sich die Waffe befindet, aus der er seine Munition verschießt, erfolgt die Angabe der Ladedaten in jeder Hinsicht ohne Gewähr! 🐾

Was passt zu wem?

Hersteller	Pulvertyp	Eignung
Rottweil	R 903	für 150 Grains
Rottweil	R 907	universell geeignet
Kemira	N 550	für schwere Geschosse
Rottweil	R 904	für schwere Geschosse
Norma	204	sehr präzise bei 220 Grains

Fabriklaborierung

Hersteller	Geschosstyp	Geschossgewicht in Gramm / Grains
RWS	Doppelkern	11,7 / 180
WR-Munition	Woodleigh	13,0 / 200
WR-Munition	TM-Halbspitz	11,7 / 180

Das Zeiss 8x42 T* FL im Praxistest

Norbert Klups

Das Besondere an der neuen Serie ist die Verwendung von Fluoridgläsern (Fluorionen-haltige Glasarten) und anderen Sondergläsern mit anomaler Teildispersion. Das kommt in den Buchstaben FL zum Ausdruck. Nur mit solchen Gläsern lassen sich das sekundäre Spektrum und damit Farbänderungen auf ein nicht mehr wahrnehmbares Minimum reduzieren.

Gewicht gespart

Neben diesen besonderen Glasarten setzt Zeiss bei der FL-Bauweise auf Gewichtersparnis. Das wird durch ein glasfaserverstärktes Gehäuse aus Synthesewerkstoff (Polyamid mit 60 Prozent Glasfaseranteil) erreicht. Die kräftige Gummiermierung sorgt für außer-



ordentliche Robustheit. Die präzise Ausrichtung der beiden Fernglashälften wird dauerhaft durch eine Mittelachse aus hochfestem Aluminium in der geschlossenen Brücke gewährleistet.

Zur weiteren Raum- und

DAS 8X42 FL IST SEHR LEICHT UND HANDLICH.

Gewichtersparnis wurden Schmidt-Pechan Prismen mit neuen dielektrischen Spiegelschichten als Umkehrsystem verwendet – selbstver-

ständig phasenkorrigiert. Die Transmission dieser neuen Prismen liegt bei über 99 Prozent! Die tatsächliche Transmission der 42er Victory Ferngläser beträgt erstaunliche 90 Prozent bei Tag und 89 bei Nacht, im für die Detailerkennbarkeit wichtigen Spektralbereich. Mit 750 Gramm ist das Zeiss wirklich sehr leicht und angenehm zu tragen.

Auch bei der Handhabung hat die neue Serie einige Verbesserungen erfahren. Blitzschnell lässt sich das Bild mit dem griffigen Quickfocus-Knopf scharfstellen. Mit nur einer Umdrehung kommt man von nah – und das sind zwei Meter – bis unendlich. So kann man bei Objekten, die sich schnell entfernen oder näher kommen, leicht mit der Schärfe folgen.

Um die Bedienung weiter zu vereinfachen, ist im Quickfocus-Knopf der Dioptrienausgleich mit Raste für die Null-Stellung integriert. Wird der Knopf herausgezogen, lässt sich der Dioptrienbereich

Ladedaten Kaliber 8x60 S

Geschoss-hersteller	Geschoss-tyt	Gewicht Grains	Pulver-hersteller	Pulvertyp	Pulver-ladung Grains	Hülsen-fabrikat	Zünd-hütchen	Gesamt-länge (mm)	Vo m/s
Sierra	Pro Hunter	150	PRB	PCL 511	55,0	RWS	RWS 5341	77,0	856
Hornady	Interlock	150	IMR	3031	49,0	RWS	CCI 200	77,0	858
Winchester	Power-Point	170	PRB	PCL 511	54,0	RWS	RWS 5341	77,5	838
RWS	Doppelkern	180	Rottweil	R 907	54,5	RWS	RWS 5341	76,5	840
RWS	Kegelspitz	180	Kemira	N 550	55,5	RWS	CCI 200	76,5	830
Barnes	X-Bullet	180	Rottweil	R 907	53,0	RWS	CCI BR 2	76,5	820
Reichenberg	HDB	180	Rottweil	R 907	52,0	RWS	RWS 5341	78,0	810
RWS	ID-Classic	198	Rottweil	R 903	53,0	RWS	CCI 200	79,2	793
Woodleigh	TMR	196	IMR	4895	50,0	RWS	CCI BR 2	77,6	789
Swift	A-Frame	200	Rottweil	R 907	53,5	RWS	RWS 5341	79,0	808
Nosler	Partition	200	IMR	4350	53,0	RWS	CCI 200	79,0	812
Barnes	X-Bullet	200	Norma	N 203-B	53,6	RWS	CCI 200	78,5	810
Nosler	Accu Bond	200	Rottweil	R 903	53,8	RWS	CCI BR 2	78,8	805
Woodleigh	TMR	220	Rottweil	R 904	53,5	RWS	CCI 200	77,5	716
Swift	A-Frame	220	Rottweil	R 904	54,2	RWS	RWS 5341	78,2	725
Degol	TMR	220	Norma	N 204	53,6	RWS	CCI 200	77,5	722
Swift	A-Frame	220	Kemira	N 550	52,0	RWS	CCI BR 2	78,0	724
RWS	KS	224	Rottweil	R 904	54,0	RWS	RWS 5341	78,0	719

Die Victory FL-Serie ist die neueste Fernglas-Generation von Zeiss. Gegenüber den älteren Modellen soll hier nochmals eine sichtbare Verbesserung der Bildqualität erzielt worden sein

verstellen. Bei eingedrücktem Knopf ist er arretiert und kann sich nicht unbeabsichtigt verdrehen.

Die Augenmuscheln sind jetzt komfortabel in vier Stufen verstellbar und können so in der Auszugshöhe individuell der Brille angepasst werden. Das ungewollte Einschieben der Muscheln verhindert die Drehmechanik. Das Sehfeld beträgt 135 Meter auf 1000 Meter. Die leicht stumpfe Gummi-

armierung liegt sehr angenehm in der Hand.

Das FL im Revier

Bei der Dämmerungsleistung setzt das FL bei den 42er und 40er Optiken neue Maßstäbe. Es stand meinem Zeiss 8x56 Classic, das zwar schon einige Jahre im Ge-

Vorteile

- brillante Optik
- geringes Gewicht
- praktische Drehaugenmuskeln
- Schärfenverstellung über nur eine Umdrehung

Nachteil

- hoher Preis

ist das FL ein angenehmer Begleiter bei der Pirsch und lässt sich sogar einhändig noch gut einsetzen. Die Drehaugenmuskeln sind mit einem kurzen Dreh versenkt, wenn die Sonnenbrille notwendig wird. Als Zubehör wird eine robuste Corduratasche mitgeliefert, die gut zum Transport ins Revier benutzt werden kann.

Resümee

Mit dem FL 8x42 bringt Zeiss ein echtes Allroundglas, das durch die hohe Transmission auch zum Dämmerungseinsatz und Nachtsitz taugt, aber auch ein sehr gutes Pirschglas ist, das nicht zu schwer am Hals hängt. Auch die Auslandsjäger finden hier einen idealen Begleiter für fast jede Jagdsituation. Der Preis liegt mit 1449 € allerdings ebenfalls im Spitzenbereich. Dafür deckt das leichte 8x42 aber die ganze Palette der jagdlichen Einsatzmöglichkeiten ab. Ein „Zweitglas“ kann man sich hier sparen. 

Technik auf einen Blick

HERSTELLER:	Zeiss, Wetzlar
MODELL:	Victory 8x42 T* FL
VERGRÖßERUNG:	8-fach
OBJEKTIVDURCHMESSER:	42 mm
AUSTRITTSPUPILE:	5,25
DÄMMERUNGSZAHL:	18,3
SEHFELD AUF 1000 M:	135 m
HÖHE:	173 mm
BREITE:	128 mm
GEWICHT:	755 g
PRISMENSYSTEM:	Schmidt-Pechan
PREIS:	1 449 Euro

brauch ist, aber zur letzten Baureihe mit T* Vergütung und +P-Belag gehört, kaum nach und ist dabei bedeutend leichter und handlicher.

Die Bildqualität ist dazu überragend und besticht durch die außerordentliche Randschärfe. Gegenlicht ist kein Thema, und die Farblichkeit ist brillant. Auch in der Dämmerung wirkte das Schmalreh noch rot und nicht grünlich. Gerade wenn die Verfärbung zum Ansprechen herangezogen wird, ist es ein durchaus wichtiger Faktor. Durch das geringe Gewicht